

**Interpellation Gschwend-Altstätten (21 Mitunterzeichnende):
«Welche Konsequenzen zieht St.Gallen aus dem Hitzesommer?»**

Der soeben vergangene Sommer war einer der trockensten seit Messbeginn. Auf den Feldern vertrockneten die Pflanzen, Bäume verloren schon im Sommer ihr Laub. Fische starben in immer wärmeren, immer weniger Wasser führenden Gewässern. Es ist davon auszugehen, dass ein solcher Sommer wegen des weiterhin hohen Ausstosses von Treibhausgasen in die Atmosphäre künftig gar nicht mehr so aussergewöhnlich sein wird.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die Regierung einen Überblick über die Folgen von Hitze und Trockenheit im Kanton St.Gallen?
2. Lassen sich die (volkswirtschaftlichen) Schäden schon jetzt abschätzen?
3. Hat der Kanton St.Gallen in diesem Sommer aussergewöhnliche Massnahmen getroffen, um die Auswirkungen von Hitze und Trockenheit abzufedern? Welche? Wie viele Kosten haben diese Massnahmen verursacht?
4. Hat die Regierung aus den Erfahrungen dieses Sommers Schlüsse gezogen, um in Zukunft auf ähnliche oder noch stärkere Hitzewellen besser reagieren zu können? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht bzw. wann wird er das tun?
5. Ist die Regierung nach den Erfahrungen dieses Sommers bereit, die Verminderung des Ausstosses von Treibhausgasen (Dekarbonisierung) ernsthaft voranzutreiben, um damit auch bei den Ursachen des Klimawandels anzusetzen?
6. Ist die Regierung bereit, den Klimaschutz zu einem zentralen Schwerpunkt seiner Legislaturziele zu machen und die «Schwerpunktplanung» entsprechend anzupassen? Falls nein, warum nicht?»

17. September 2018

Gschwend-Altstätten

Bürki-Gossau, Etterlin-Rorschach, Gähwiler-Buchs, Gut-Buchs, Hartmann-Flawil, Hasler-St.Gallen, Keller-Kaltbrunn, Kofler-Uznach, Kündig-Rapperswil-Jona, Lemmenmeier-St.Gallen, Maurer-Altstätten, Oberholzer-St.Gallen, Sailer-Wildhaus-Alt St.Johann, Schmid-St.Gallen, Schöb-Thal, Schwager-St.Gallen, Simmler-St.Gallen, Surber-St.Gallen, Thurnherr-Wattwil, Walser-Sargans, Wick-Wil